

Ehrungen anlässlich der Eintragung in das Bürgerbuch des Kreises Pinneberg 2008

Der Kreis Pinneberg ehrte im Jahr 2008 zum zweiten Mal Personen, die sich durch außergewöhnliches, ehrenamtliches Engagement im Kreis Pinneberg ausgezeichnet haben.

Hildegard Lunau, wohnhaft in Halstenbek

Auf Initiative von Hildegard Lunau wurde 1994 das Deutsche Baumschulmuseum in Pinneberg gegründet. Sie restaurierte alte Geräte und stellte die Bedeutung des Museums als kulturelle und historische Einrichtung für den Kreis Pinneberg und für ganz Deutschland heraus. Alle Ausstellungen im Museum gehen auf ihre Initiative zurück. Besonders hervorzuheben sind die Ausstellungen "Ohne uns ging es nie - Frauenarbeit in den Baumschulen" und "Versand in den Baumschulen", die nicht nur im Kreis Pinneberg zu sehen waren.

Seit 1993 arbeitet Hildegard Lunau aktiv in der Geschichtswerkstatt Halstenbek mit. Neben Veröffentlichungen (Halstenbek in der Reihe "Die Reihe Archivbilder" und "Ein Blick ins alte Halstenbek") organisierte sie eine Anzahl von Veranstaltungen für den "Tag des offenen Denkmals". Auch als 2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes der Gemeinde Halstenbek ist sie sehr aktiv. U.a. organisierte sie eine Benefizveranstaltung in ihrem eigenen Haus und Garten für die Anschaffung einer neuen Orgel für die Kirche.

Hildegard Lunau unterstützt den Verein "Brücke nach Königsberg e.V." durch das Sammeln von Hilfsgütern und die Teilnahme an Transporten nach Kaliningrad (ehemals: Königsberg).

Anke Sierakowitz, wohnhaft in Ellerhoop

Seit Dezember 1998 kümmert sich Anke Sierakowitz ehrenamtlich um die Kinder in der Spielothek Ellerhoop. Jeden Donnerstag spielt und bastelt sie mit ihnen und hört sich auch "ihre Sorgen und Nöte" an. Für das benötigte Material erhält sie einen kleinen Zuschuss durch die Gemeinde, den Rest finanziert sie aus der eigenen Tasche.

Lisbeth Linke, wohnhaft in Pinneberg

Seit fünf Jahren organisiert die fünfundsiebzig-jährige Lisbeth Linke den Besucherdienst der "Grünen Damen und Herren" in den Pinneberger Alten- und Pflegeheimen. Durch ihr unermüdliches Engagement hat sie dazu beigetragen, dass viele Menschen in den Alten- und Pflegeheimen das Gefühl erhalten, auch weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.